**Schülervorträge im Geographie Grundkurs 11 (Dnk)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Thema** | **Schüler (geo1)** |
| **1** | **Die Entstehung eines selbstgewählten Bruchschollengebirges**  Bruchschollentektonik, Arten von BS-Gebirgen in Deutschland, Einordnung in die erdgeschichtliche Zeittafel und deren Gebirgsbildungsphasen, endogene und exogene Vorgänge, zeitliche Einbettung in die Erdgeschichte, Zusammenhang zu aktuellen Erdbeben in dieser Region, Forschung zu aktiven Vulkanen | 2 |
| **2** | **Vulkanismus**  Allgemein: Ursachen von Vulkanismus, globale Verteilung von Vulkanen, Arten von Vulkanen, Verlauf der Ausbrüche, Gefahren und Nutzen  Magmaentstehung  Regionale:   1. **Das Beispiel Hawaii – Hotspotvulkanismus (Schwerpunkt)** 2. Vulkanismus in Deutschland: geotektonische Ausgangsbedingungen, Vulkanarten, aktuelles Gefahrenpotential | 2 |
| **3** | **Entstehung und Auswirkungen der Passatzirkulation und des Monsuns**  Einordnen in die globale Zirkulation, Entstehung und jahreszeitliche Veränderung, Entstehung der Passatinversionsschicht, verschiedene Auswirkungen auf ausgewählte Länderbeispiele (Äquatorial-, Wechselklima, Passatklima) | 2 |
| **4** | **Klimaänderungen in der Vergangenheit**  Natürliche Ursachen des Klimawandels, Erklärung wissenschaftliche Methoden zur Bestimmung von Klimaveränderungen, detaillierte Erläuterung der letzten 12.000 Jahre (Änderung Globaltemperatur, Ursachen, Auswirkungen auf Menschheit, ins. Holozänes Klimaoptimum und Kleine Eiszeit) | 2 |
| **5** | **Auswirkungen des Klimawandels: global, Deutschland und Sachsen**  Historische Ursachen, globale Klimaprognosen, regionale Unterschiede, Folgen des Klimawandels, Pariser Klimaabkommen und Karlsruher Urteil April 2021, Vermeidungs- und Anpassungsstrategien im Umgang mit den Prognosen, Sachsen im Zeichen des Klimawandels | 2 |
| **6** | **Globale Disparitäten bekämpfen - Entwicklungszusammenarbeit**  SDG, Arten der Entwicklungsarbeit, Aufzeigen verschiedener Entwicklungsprojekte und detaillierte Vorstellung eines Projekts zur Verringerung sozialer Disparitäten an einem ausgewählten regionalen Beispiel, kritische Auseinandersetzung mit diesem | 2 |
| **7** | **Tourismus in den Subtropen**  Analyse der natürlichen Bedingungen sowie anthropogenen Nutzung einer subtropischen Insel, Herausarbeiten des Landnutzungskonflikts (Systemanalyse), Darstellen von Ursachen und Folgen, Entwickeln eines Lösungsansatzes für eine nachhaltige Wirtschaft | 2 |
| **8** | **Erdölwirtschaft in einem arabischen Land**  Kurzvorstellung des Landes (Klima, Vegetation, Geschichte, Topografie…), Rolle des Landes innerhalb der Weltwirtschaft, Lagerstätten und Förderung, wirtschaftlichen, soziale und ökologische Auswirkungen des Erdölreichtums, Zukunftsperspektiven | 2 |
| **9** | **Die OPEC**  Begriff und Geschichte der OPEC, Mitglieder, Aufgaben und Ziele, internationale Rolle/Bedeutung der Organisation, aktuelle Nachrichten/Entwicklung der OPEC sowie kritische Beurteilung | 2 |
| **10** | **Konflikte um den Rohstoff Wasser**  Aufzeigen des Landnutzungskonfliktes am Bsp. des Wassers, Region kann selbst gewählt werden, Raumanalyse zu natürlichen und anthropogenen Bedingungen und deren Zusammenwirken, Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten | 1 |
| **11** | **Ölsandabbau im Borealen Nadelwald Kanadas**  Analyse der natürlichen Bedingungen sowie anthropogenen Nutzung einer subtropischen Insel, Herausarbeiten des Landnutzungskonflikts (Systemanalyse), Darstellen von Ursachen und Folgen, Entwickeln eines Lösungsansatzes für eine nachhaltige Wirtschaft | 2 |

**Kriterien für Referat:**

*organisatorisch:*

* Dauer: 30 (Einzelvortrag)/ 45 (Partnervortrag) - 60min, Bewertungsgrundlage: Vortragsmatrix des FGB + eigene Hinweise hier aus Handout
* **Handout/Aufgabenblatt** für Mitschüler (z. B. mit wenigen Lücken), sodass ein **aktives Zuhören** wichtig ist
* Viele Medien nutzbar: bitte vorab mit Lehrer\*in absprechen (z.B. Karte, Atlas, …)
* max. 4 A4-Seiten 🡪 Druck doppel- und beidseitig
* etwas Zeit für anschließende Diskussionen einplanen

*Inhaltlich*

* tiefgründige Auseinandersetzung mit dem Thema (Hinweis: Titel können jeweils von euch angepasst werden!)
* Einbezug aussagekräftiger und **aktueller** kontinuierlicher (wissenschaftliche Artikel, Lexika- oder Lehrbuch-Artikel) und diskontinuierlicher Texte (Bilder, Diagramme, Karikaturen, Statistiken, …)

! Wikipedia eignet sich für eine erste Recherche, ist aber **keineswegs als alleinige Quelle** anzugeben.

* persönlichen Bezug zum Thema herstellen (Warum ist das Thema in meinem Leben wichtig?)
* motivierender und **aktualitätsbezogener** Einstieg, z. B: mit einem „Eyecatcher“ (Bilder, Zitate, Video, Karikatur, etc.) oder einer provokanten Frage bzw. dem Aufwerfen eines Problems etc.
* Gestalten Sie die **Übergänge** (auch untereinander) **zusammenhängend**. „Und jetzt kommen wir zu…“ bildet keine Kohärenz. Günstiger: „Die klimatischen Bedingungen führen zu einer charakteristischen Vegetation…“. Die wirtschaftliche Lage wirkt sich auf die sozialen Bedingungen vor Ort aus…“
* Vermeiden Sie Stichpunkte auf den Folien, die ebenfalls auf dem Handout zu finden sind. **Erklären** Sie Ihr (Unter-)thema an den von Ihnen gewählten Abbildungen, d.h. werten Sie das Material vor Ort aus, indem sie z.B. thematische Karten, Diagramme erläutern.
* abschließende knappe **Zusammenfassung** der wichtigsten Vortragsergebnisse (einzige Folie mit mehreren Stichpunkten)

medial-formal:

* ansprechende Präsentation (Powerpoint, Prezi,…): bestenfalls über **unser Office 365-Powerpoint** anzulegen und mit Lehrer\*in teilen, Lehrer\*in kann kommentieren 🡪 Kein GoogleDrive
* Einbinden passender Bilder, Diagramme, Texte 🡪 **je eine** **Abbildung über die komplette Präsentationsseite ziehen, jede Abbildung erhält Abbildungstitel z.B. Abb. 1 Schalenbau der Erde**
* Die wichtigsten Abbildungen finden sich lesbar auf dem Handout wieder! (Beachten Sie, dass das Handout je nach Seitenanzahl immer zwei Seiten pro A4 enthält, d.h. jede Seite wird in A5 kopiert. Bei Verringerung der Ränder kann mehr Platz verwendet werden.
* **Nummerierte** Gliederung **🡪 Gliederung der Präsentation entspricht Gliederung des Handouts**
* vollständige Quellenangaben (Internet – Quellen mit Datum und Uhrzeit des Zugriffs) mind.
* mind. Schriftgröße 18 🡪 mit **Fettdrucken** arbeiten, (**am besten) keine Stichpunkte auf Folien**, besser wichtigste Informationen auf Handout hinterlegen und mithilfe der diskontinuierlichen Texte Inhalt erklären 🡪 Uniniveau! ☺, Handout sollte die wichtigsten Quellen leserlich enthalten
* wichtigste Quellen ebenso auf Handout erfassen (Schriftgröße 8 ausreichend)

**Zum Ablauf (verpflichtend 🡪 Prozess geht mit in Bewertung ein!)**

1. Zeitnahe Kontaktaufnahme mit Kurslehrer\*in, um Details des Vortrags zu besprechen. (mind. zwei Wochen vorher)
2. **Eine Woche vor dem Vortrag** werden dem Lehrer **Gliederung und Quellen** des Vortrags schriftlich (z.B. über Teilen-Funktion) oder per Mail vorgelegt, Teilen der Präsentation nicht verpflichtend, aber sinnvoll
3. **Zuschicken des Handouts spätestens bis 18 Uhr am Vortag in Word und PDF,** damit Kurslehrerin diese für alle Kursteilnehmer ausdrucken kann.



1. **Klären der technischen Gegebenheiten** (Laptop, andere Medien); Präsentation am besten mehrfach speichern (Mailfach, Stick, …)
2. **Am Vortragstag:**

Unterscheiden sich beide Vortragsteile sowohl qualitativ als auch quantitativ, behält sich der/die Kurslehrer\*in in Abstimmung mit dem Kurs vor, Einzelnoten zu vergeben.

Sollte am Vortragstag ein Schüler unentschuldigt fehlen, wird dessen Vortragsteil mit **0 NP** bewertet. Zum nächsten Termin wird der Vortrag jedoch gehalten, um keine inhaltlichen Lücken und Nachteile für die anderen Kursteilnehmer entstehen zu lassen. Die Noten werden dann verrechnet.